



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)**

259 (11.6.1934) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-240044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-240044)



HEUTE: DER GROSSE SPORT

Ercheinungsweise: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Monate monatlich 2,05 RM. und 62 Pf. ...

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 240 51 ...

Morgen-Ausgabe A u. B

Montag, 11. Juni 1934

145. Jahrgang - Nr. 259

# Was soll man von der Genfer „Einigung“ halten?

## Die Auffassung in Berlin

(Von unserem Berliner Büro)

Berlin, 9. Juni.

Es gehört zu dem für die Mächte peinlichen Stande der Dinge auf der Genfer Abrüstungskonferenz, daß Gerüchte in der ausländischen Presse aufstauen, wonach einzelne Vertreter auf der Abrüstungskonferenz verlangen würden, die Reichsregierung zur Wiederbeteiligung an den Verhandlungen im Rahmen der Konferenz zu gewinnen.

man muß fragen, was denn seit dem deutschen Ausscheiden aus der Abrüstungskonferenz dort an Fortschritten erreicht worden ist, in der von uns verlangten Richtung, daß die wirkliche Herabsetzung der Rüstungen und die praktische Gleichberechtigung Deutschlands erreicht werden müßte.

Diplomatische Fühlungsnahmen würden doch wohl nicht mehr aufzuweisen haben, als man ohnehin über die Genfer Lage weiß. Und danach ist bei den Verhandlungen der Abrüstungskonferenz und ihrer Ausschüsse nichts Konkretes im fortschrittlichen Sinne erzielt worden.

Die Ausschüsse werden die Welt ebenso wenig von der Arbeit im Rahmen der Konferenz überzeugen, wie die Konferenzvorhandlungen selbst Vertrauen gewinnen können.

Es erübrigt sich, noch einmal auf die deutschen Grundzüge einzugehen. Nur kurz nochmals, daß Deutschland in der materiellen Abrüstung aller Rüstungskosten keine Sicherheit gewährleistet sieht.

### „Typisches Kompromiß“

So lautet das Urteil in England

Von unserem Vertreter in London

London, 10. Juni.

So weit man aus den spärlichen Berichten erfahren kann, betrachtet man die Genfer Einigung, durch die es ermöglicht wird, die völlig in die Sackgasse geratenen Verhandlungen weiterzuführen, als ein typisches Kompromiß. Keineswegs weist man darauf hin, daß jetzt abgewartet werden müsse, was Deutschland zu tun gedenke und wie Deutschland, wie es in der „Times“ weiter heißt, den ihm dargebotenen Preis (15) annehmen werde.

Ebenso wie in den letzten Tagen unterkreuzt man auch heute wieder, daß nur eine Rückkehr Deutschlands nach Genf die Abrüstungsverhandlungen zu einem erfolgreichen Ende führen könne, und unter diesem Gesichtswinkel betrachtet man die Tatsache, daß Frankreich sich der englischen Ansicht über die Notwendigkeit einer Rückkehr Deutschlands angeschlossen hat, als einen vollen Erfolg der englischen Politik.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Trohe Botschaft Dr. Reinhardts

Durchgreifende Maßnahmen zur weiteren Beseitigung der Arbeitslosigkeit

Zusammenfassung der RMZ

München, 10. Juni.

Am Sonntag trat hier die Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP zu ihrer ersten Tagung zusammen. Der Leiter der Kommission, Kähler, begrüßte die Erschienenen, darunter den Beauftragten des Reichs für Wirtschaftsprüfung, Kessler, Staatssekretär Reinhardt als Vertreter des Reichsfinanzministeriums, Namens der Stadt München



Staatssekretär Reinhardt

bearbeitete Oberbürgermeister Fiedler die Teilnehmer. Das erste Referat erstattete

### Staatssekretär Reinhardt über den „Kampf um die Beseitigung der Arbeitslosigkeit.“

Der Staatssekretär ging ausführlich auf die Einzelheiten der Arbeitsbeschaffung und ihrer Finanzierung ein und wies darauf hin, daß Arbeiten im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsgesetzes vom 1. 6. 1933 sich bis zum Frühjahr und Sommer 1935 erstrecken werden.

Die Haushaltslage der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände gerade 1934 neben über dem Vorjahr eine Verbesserung von insgesamt 423 Millionen.

Bei dieser Verbesserung könne von den Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden verlangt werden, daß sie mit einem Grundförderungsbeitrag von 2,50 RM. je Tag und Mann zuzufinden seien und auch dazu übergingen, öffentliche Arbeiten aus eigenen Mitteln ohne Grundförderung zu finanzieren.

Die Arbeitslosenziffer würde allein infolge der Ausnutzung dieser Maßnahme in den nächsten Wochen um weitere 200 000 Mann sinken.

Die Gewährung von Grundförderung dürfe aber zu keiner Voreinstellung werden, sondern solle nur arbeitslosen Volksgenossen, die anders noch nicht Arbeit finden können, die Notwendigkeit bringen. Von den heute noch 2,5 Millionen Arbeitslosen seien schätzungsweise 300 000 bis 500 000 Mann für Notstandsarbeiten geeignet. Es solle alles daran gesetzt werden, sie in den nächsten Wochen und Monaten in Notstandsarbeit zu bringen und in ihr zu halten, bis sie von der Wirtschaft in feste Berufswege überführt werden können.

Der Redner betonte weiter, daß zu dem gegenwärtig in der Landwirtschaft; untergebrachten 110 000 Landheilmann und Landheilmännern weitere 200 000 hinzukommen könnten, was wieder eine Entlastung des Arbeitsmarktes um 300 000 bedeuten würde. Durch das Gesetz zur Heberhebung weiblicher Arbeitskräfte in die Landwirtschaft sei bereits eine dauernde Entlastung des Arbeitsmarktes um 100 000 erreicht. Durch das Gesetz zur Förderung der Ehebeschäftigten sei eine unmittelbare Verminderung der Arbeitslosigkeit um 200 000 erzielt. Dazu komme die bedeutende Beteiligung in der Rüstung- und Hausgeräteeindustrie, die mit ebenfalls 200 000 anzunehmen sei. Diese Beteiligung werde dauernd sein, denn

die Ehekandidaten sollen gewährt werden, solange es heiratsfähige Arbeitnehmerinnen gebe.

In Auswirkung des Gesetzes zur Förderung der Ehebeschäftigten würden jährlich auch 200 000 Klein-

## Paris macht sich Sorgen um „Deutschlands schlechte Braune“

Drahtbericht aus Vertretern in Paris

Paris, 10. Juni.

Der Außenminister Barthou ist am Samstag von Genf wieder in Paris eingetroffen. Er hat im Ministerrat Bericht erstattet und gleich sein Votum für seine Genfer Erfolge einzubringen versucht. Barthou dürfte wohl deshalb etwas besondere Eile haben, seine Genfer Verdienste offiziell anzuerkennen zu lassen, weil in gewissen politischen Kreisen in Paris das Gerücht entstanden war, er hätte keine Bollwerke weit überhört und könne wohl nicht mehr von der Regierung gebeten werden. Der Comptroller d'Etat dementierte zwar entschieden, unter Hinweis auf ein Gladstone-Telegramm Doumergues, ließ aber doch durchblicken, daß im Kabinett schon gewisse Unheimlichkeiten entstanden seien.

Barthou will also die erste Festrede über die Genfer Einigung halten, um sich amnestieren zu lassen.

Die Pariser Presse kommentiert die Genfer Debatte sehr freundlich, geht aber in ihren Ansichten über die praktischen Auswirkungen weit auseinander. Der offizielle „Petit Parisien“ behauptet in überbeifrigem Optimismus, daß nun „die im September 1933 bei den Pariser Unterhaltungen geschaffene moralische Einheitsfront zwischen Frankreich, England und Amerika wieder hergestellt sei“. Dabei allerdings ist die Einschränkung, daß diese Einheitsfront nur „moralisch“ gewesen sei, bezeichnend genug. Der „Petit Parisien“ weist dann weiter darauf hin,

daß Barthou im Zusammenhang mit der Genfer Einigung schon zwei Einladungen erhalten habe, von denen die eine nach London offiziell, die andere nach Rom vorläufig nur offiziell sei.

Der „Matin“ sieht den Erfolg Barthous vor allem darin, daß „der Bruch vermeidet“ und „den abemerkenden Helfern in Berlin und anderswo keine Gelegenheiten zum Triumph gegeben“ worden sei. Das „Journal“ weist schon auf die

schärfe Opposition Italiens und Polens hin und erklärt, die Zukunft hänge nicht weniger von der praktischen Durchführung jener Genfer Einigung ab als vielmehr „von den Ereignissen außerhalb der Konferenz“ ab. Wladimir D'Ormesson, der neue Außenminister des „Tschechoslowakei“, erklärt, man solle nicht allzu optimistisch sein. „Die Form ist wohl accretit, aber in der Sache bleibt alles beim alten. Zwei Einheitsfronten, um die sich alles dreht: Erstens: Kann man die Wiederaufrichtung Deutschlands anerkennen und in welchen Grenzen? Zweitens: Welcher Mechanismus wird eine genügende Sicherheit garantieren, damit man eine Abrüstungskonvention abschließen kann?“ Vertinax zeigt sich im „Echo de Paris“ einseitig pessimistisch. Wohl sei ein offener Bruch mit England vermieden worden, aber

die Einigung, die man nach schwerem Handeln mit England erzielt habe, „sei doch recht mager und unbestimmt“. „Wir können vor allem nicht auf eine Einigung mit London hoffen, und wenn sie mit noch so großen Opfern erkauft wird, wie uns das Beispiel der Pariser Einigung vom 14. Oktober 1933 zeigt. Es genügt, daß Deutschland seine schlechte Braune kundtut und die Türen aufmacht, und schon ist die Einigung wieder verschwunden.“

Dazu kommt, fährt Vertinax fort, die mit Hilfe Russlands, der Türkei, der Kleinen Entente und der Balkanmächte zu gründende Liga der gegenseitigen Disziplinierung, die in einer Militäralianz die Verträge ausrecherchieren will, die England beunruhigt habe. Noch schlimmer aber sei es, daß durch diese „französische Kolonialpolitik“ Italien wieder in die Arme Deutschlands zurückgetrieben sei. Möglich und unvermeidlich hat sich Mussolini wieder nach Berlin herumgedreht. Vertinax hofft allerdings noch darauf, daß die Geschicklichkeit der französischen Politik vielleicht große Gefahren bei den bevorstehenden diplomatischen Verhandlungen bis zum Herbst dieses Jahres vermeiden könnte. Allerdings müsse Frankreich unbedingt und ohne Schwanken auf seiner Position beharren.

wohnungen mehr gebraucht werden als bisher. Vier Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes werden allein in seiner Auswirkung der Arbeitsmarkt eine Entlastung um eine Million Menschen erfahren haben und der jährliche Finanzbedarf der Arbeitslosenhilfe um 500 Millionen Mark gesunken sein.

Weitere Maßnahmen zur Verminderung der Arbeitslosigkeit seien der Bau der Reichsautobahnen, das Kraftfahrzeugenergiegesetz, das Gesetz über Steuerfreiheit für Erbschaftssteuer, das Gebäudeinstandhaltungsgesetz, das Gesetz über Steuerfreiheit für neu zu errichtende Kleinwohnungen und Eigenheime, die Erlasse betreffend Steuerfreiheit für Aufwendungen zu Zweck des zivilen Luftschutzes und des zivilen Sanitätsdienstes, die Befehle über die Halbierung der landwirtschaftlichen Umsatzsteuer und Senkung der landwirtschaftlichen Grundsteuer. Endlich das Kaufkraftgesetz. Der Arbeitnehmer solle von seinem rohen Gehalt oder Lohn mehr erhalten, als bisher. In dieser Richtung bewegten sich auch das Spendengesetz und das Beiträgesgesetz, zu denen in den nächsten Tagen die Durchführungsverordnungen erlassen werden, die wahrscheinlich die Erhebung ungenutzter Spenden unter Strafe stellen werde. Am Kampf um die Verminderung der Arbeitslosigkeit spiele auch eine Rolle, daß das Reich im Haushaltsjahr 1934 300 Millionen Reichsmark in Steueranrückungen statt in Bargeld in Zahlung nehme. Diese 300 Millionen würden mehr vorhanden sein zur Auffüllung der Säger und Vergütung sonstiger Aufträge.

Die Maßnahmen zur Verminderung der Arbeitslosigkeit würden ergänzt durch eine durchgreifende Konsolidierung und durch einen Umbau der Steuern und eine weitestmögliche Senkung der Steuerlast.

Mit der Eindienung werde gegenwärtig begonnen. Die Steuerreform werde im Herbst 1934 erscheinen. Die neuen Steuererläge würden zum größten Teil am 1. Januar 1935 in Kraft treten. Staatssekretär Reinhardt schloß weiter die Maßnahmen zur organisierten Senkung des Zinsfußes auf 4 v. H. und verwies auf die vierprozentige Anleihe des Deutschen Reiches von 1934. Es sei zu wünschen, daß alle Träger von Anleihe des Deutschen Reiches von 1929 und alle Besitzer von Reichsbankanleihe von dem Umstufungsangebot Gebrauch machten und daß alle anderen Volksgenossen, deren wirtschaftliche Lage es erlaube, sich an der Zeichnung der vierprozentigen Anleihe beteiligen. Eine sichere Geldanlage sei unbedenklich. Die im Herbst kommende Steuerreform werde einen weiteren Generalangriff im Kampf um die Verminderung der Arbeitslosigkeit und eine Generalmaßnahme zur Gesundung von Wirtschaft und Finanzen darstellen.

Der Staatssekretär vermicd ferner darauf, daß das Steuerankommen sich ausgezeichnet entwickle. Es sei in den Monaten April und Mai um rund 150 Millionen Reichsmark größer gewesen, als in den entsprechenden Monaten des Rechnungsjahres 1933.

Diese Entwicklung werde sich auch in den Länder- und Gemeindehaushalten außerordentlich günstig auswirken. Ganz besonders gut lägen diejenigen Steuern, in denen sich der Aufschwung der Wirtschaft spiegelte. Allein das Aufkommen an Umsatzsteuer sei im April und Mai um 60 Millionen früher gemeldet als in den beiden ersten Monaten des Vorjahres. Man könne annehmen, daß die Umsätze im März und April 1934 3-3,5 Milliarden Mark mehr betragen haben als in den gleichen Monaten 1933 und daß die Umsätze im gesamten Jahr 1934 wahrscheinlich um 15-20 Milliarden Mark höher sein werden als im gesamten Jahr 1933. Staatssekretär Reinhardt schloß: Die Zahl der Arbeitslosen betrage heute noch 2,5 Millionen. Es werde gelingen, diese Zahl in den nächsten sechs Monaten um rund 1 Million zu vermindern, im kommenden Winter von einem Wiederanstieg über 2 Millionen verhütet zu bleiben und

es werde gelingen, die Arbeitslosigkeit innerhalb längstens zweier Jahre so gut wie reiflos zu beseitigen,

wenn alle Volksgenossen im Rahmen der Richtlinien der Reichsregierung ihre Pflicht tun. Ihm schwebte über den Rahmen aller bezeichneten Maßnahmen hinaus eine weitere große Maßnahme vor, die zu einer fast vollständigen Beseitigung der Arbeitslosigkeit, wahrscheinlich schon innerhalb eines Jahres, führen würde. Er sei überzeugt, daß die Reichsregierung sich zur Durchführung auch dieser Maßnahme entschließen werde, sobald sie bis zur letzten Schlussfolgerung durchdringt und der Gedankengang als richtig anerkannt sei. Wir haben allen Kulaß, der Zukunft trauen und unter allen Umständen und voller Zuversicht entgegenzusehen.



„Zwischliches Kompromiß“

(Fortsetzung von Seite 1)

Als besonders vorteilhaft betrachtet man es in England, daß die jüngsten Bestimmungen zwischen England und Frankreich jetzt weitgehend aus der Welt geschafft sind.

Frankreich werde dadurch in immer härterer Lage von der russischen Seite weggezogen und nach England zurückgekehrt.

Die englische Presse ist ganz augenscheinlich bemüht, Frankreich die getroffene Entscheidung so leicht wie möglich zu machen, und so bemüht man sich zunächst noch, alle demnachst auftauchenden Streitfragen noch nicht zu lösen. Das muß man errichten, durchaus nicht stabile Gebäude einer neuen englisch-französischen Übereinstimmung soll nicht gleich zu Anfang mit einer Oxydation des Ritzsteins und der Kruste belastet werden.

Etwas in der „Morning Post“ findet sich eine kurze Darstellung aus der Feder ihres diplomatischen Korrespondenten, die erkennen läßt,

wie wenig Bedeutung im Grunde der gestern getroffenen Vereinbarung beizumessen ist.

So heißt es u. a., Frankreich habe sich niemals einer Rückkehr Deutschlands nach Ost zu widersetzt. Es sei nur immer der Ansicht gewesen, und diese Ansicht habe es auch heute noch aufrecht, daß die Rückkehr bedingungslos geschehen müsse. Wenn Deutschland nicht bereit sei, bedingungslos wieder an den Vertrag Verhandlungen teilzunehmen, dann sei es schwer, irgendeine Veränderung zu erkennen. Im Grunde, so schreibt die „Morning Post“ weiter, heißt die Partner nur noch einmal ihre alte Ansicht, die sie seit dem Verlassen der Vertrag Verhandlungen durch Deutschland vertreten haben, wiederholt. Die gestrige Entscheidung denke in keiner Weise an, auf welche Weise man denn Deutschland zurückbringen könne.

Praktisch bedeutet diese Erklärung der „Morning Post“ doch nur, daß die gestrige Entscheidung gültigstenfalls die Voraussetzung zu weiteren Verhandlungen ist. Man hat in London aber eine gewisse Hoffnung, daß Frankreich im Laufe der künftigen Verhandlungen seine allzu harte Haltung etwas modifizieren werde. So weist man darauf hin, daß Frankreich, im Falle daß seine Sicherheit durch den vorsehlagenen Sicherheitspakt Litwinows garantiert werde, es seine Haltung einer deutschen Widerentsprechung gegenüber ruhig ändern könne.

Auf Grund dieser Überlegungen hält man es nicht für ausgeschlossen, daß jetzt eine Vereinbarung über die Gleichberechtigung im Rahmen eines Sicherheitspakts, wie es in der bekannten Erklärung vom Dezember 1932 heißt, erreicht wird.

Es sei aber mehr als optimistisch, so schreibt heute morgen ein konservatives Blatt, diese Ansichten als groß zu betrachten.

Barthons kommende Englandreise wird heute morgen nur in ganz wenigen Zeilen und ohne irgendwelche freundlichen Kommentaren mitgeteilt. Daß man diesem Besuch kaum mehr als eine formale Bedeutung beizumessen, zeigt die Tatsache, daß man gütlich darauf hinweist, daß Barthons Besuch Anfang Juli nach seiner Balkanreise erfolge, also erst dann, wenn Barthons seinen Plan auf gegenwärtige Untertrügungspunkte unter Dsch und Hoch gebracht habe.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht in Badenweiler

Badenweiler, 10. Juni. Auf der Reise zu der am Montag stattfindenden Verwaltungsausschussung der R. B. B. verbrachte Reichsbankpräsident Dr. Schacht das Wochenende in Badenweiler. Nach der Besichtigung der Bank von England Montag Norman und der Direktor der R. B. B. Küste hatten auf ihrer Durchreise nach Basel in dem reizvollen Schwarzwaldstädtchen Kasteln/K. zugebracht.

Die Bombenanschläge in Oesterreich

Noch weitere Anschläge — Die Wiener Presse schweigt sich aus

Meldung des D.R.B.

— Wien, 10. Juni.

In den letzten Abendblättern kommen offensichtlich auf höhere Bestellung hin, die Ereignisse der letzten Nacht, besonders der Anschlag auf die Eisenbahnbrücke bei Hochamarkt, so gut wie überhaupt nicht zum Ausdruck. Nur einige wenige Blätter bringen die bereits gemeldete amtliche Mitteilung

alle Regierungsmittelglieder mit dem Bundeskanzler Dollfuß an der Spitze an dem für das diplomatische Korps veranstalteten Ausfall befinden und erst in den Abendstunden zurückkehren, so daß eine Stellungnahme der Regierung bisher nicht möglich gewesen sei.

Weiterverbreitete Gerüchte, wonach der Sprengstoff in dem Zimmer des Vizelänglers Starbemberg



Die Semmeringbahn mit ihren Viadukten und Tunneln

Dies wurde ein Bombenanschlag ausgeübt, durch das der Tunnel und die Gleise zerstört wurden. Der Schaden ist völlig unerheblich. Diese Tat ist nur ein Glied in der Kette von 10 Sprengstoffanschlägen, die innerhalb von 24 Stunden in Oesterreich durch rote Terror-Gruppen ausgeübt wurden.

meist auf der zweiten oder dritten Seite, während einige große Blätter von den die Öffentlichkeit in hohem Maße beunruhigenden Vorfällen überhaupt nicht Kenntnis nehmen. Von Seiten der Regierung ist über die amtliche Mitteilung hinaus, die die Ereignisse von geringerer Bedeutung hier in den Vordergrund rückt, dagegen die Bombenanschläge zurückstellt, zu dieser neuen Anschlagewerk bisher in feiner Weise Stellung genommen worden. So wird auch auf Anfrage feinerlei Mitteilung darüber gemacht, ob die Regierung neue Abwehrmaßnahmen zu ergreifen gedenkt. Man erklärt, daß sie

gefunden sein soll, werden von amtlicher Seite entschieden als falsch bezeichnet.

In Rappersberg wurde auf den Wohnhaus des Medizinalrates Mann, der Ortsgruppenleiter der Vaterländischen Front, ein Dynamitanschlag verübt, der ein tiefes Loch in ein Zimmer riß. Die Frau des Medizinalrates erlitt einen Nervenschlag. Es handelt sich um den vierten Anschlag auf das Haus dieses Ortsgruppenleiters der Vaterländischen Front in wenigen Wochen.

In Margreut entzündete ein Anschlag auf das Anwesen des dortigen Bürgermeisters erheblichen

Sachschaden. Als Täter wurde ein 18jähriger Angehöriger des freiwilligen Dienstlagers festgestellt. Wie verlautet, ist in Wallecksdorf, wo sich bekanntlich das Konzentrationslager befindet, auf einem Gelände die Gaskameraschule erbaut worden.

Als sämtlichen Bundesländern liegen jetzt Meldungen vor, aus denen hervorgeht, daß die Verhaftung von Nationalsozialisten und ihre Ueberführung in das Konzentrationslager Mauthausen in den letzten Tagen in hohem Maße zugenommen habe.

Umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen

— Wien, 9. Juni. Wegen der Anschläge hat die Sicherheitspolizei in der ganzen Stadt außerordentliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Die öffentlichen Gebäude, Plätze und Straßenkreuzungen werden von größeren Polizeitruppen und Gendarmereibattaljonen bewacht. Besonders stark ist die Bewachung der großen Eisenbahnbrücken und Verkehrsbrücken.

Gefekwidrige Verhaftung von Nationalsozialisten als Geiseln

— München, 10. Juni.

Der Oesterreichische Pressebericht, welcher in Formager in Münden wurden zahlreiche Nationalsozialisten als Geiseln verhaftet und nach Wallecksdorf gebracht, als Grund für die Verhaftung wurde von der Behörde angeführt, daß am „Tage der Jugend“ in Wehring bei Formager hat der „vaterländischen“ Jugendleiter eine nationalsozialistische Feier abgehalten worden sei, in dem SA und SS mit ihren Parteiarbeitern unter Vorsitz einer Sturmtruppe durch den Ort marschiert seien.

Auf Grund der vollständig gefekwidrigen Verhaftungen unzulässiger Personen treten am Tage nach der Verhaftung der Geiseln 100 Reichsholen aus der Reichsholen Kirche aus und zur protestantischen über.

Als Vergeltung für das vollständige Mißlingen des sogenannten „Tages der Jugend“ in Münden, der sich in den meisten Orten zu einer nationalsozialistischen Kundgebung gehalten, wurden bis heute in Münden, 97 Geiseln und drei Professoren freilassen und ohne Pensionärhaftung entlassen. An der Staatsuniversität in Münden und in Bielefeld sowie am Gymnasium in Hagenfurt wurde die Weiterführung auf unbestimmte Zeit verschoben. 88 Schüler wurden eingesperrt und die Eltern mit Gehaltsfortzahlung bedacht, sofern sie sich in Staatshaltungen befinden.

Die Trauerfeier für die Opfer von Buggingen

Berlin, 10. Juni.

Bei der Beisetzung der Todesopfer des Brandunglücks von Buggingen am Montag wird Reichserzbischof Franz Seidler im Auftrag und in Stellvertretung des Führers anwesend sein.

Anlässlich der Trauerfeier legen, auf Anordnung Dr. Pops aus sämtliche Parteien und SA-Gruppenhellen zu diesem Tage ihre Fahnen auf Halbmaß.

Die Trauerfeier auf dem Werkshof in Buggingen verbreitet der Reichsholen Frankfurt am Main am Montag, den 11. Juni, in der Zeit von 11 bis etwa 12 1/2 Uhr. Sämtliche deutschen Sender übernehmen die Uebertragung. Von 12 1/2 bis 12 30 Uhr tritt eine Funkstille ein.

Neuer politischer Vorstoß Litwinows

Einigung mit der Tschechoslowakei und Rumänien vollzogen, mit Südslawien in Aussicht

Meldung des D.R.B.

— Prag, 10. Juni.

Amittig wird mitgeteilt: Der Volkskommissar Litwinow und der Minister des Auswärtigen, Dr. Beneš, haben am 9. Juni in Wien gleichlautende Schlußsätze ausgeprochen, durch die die normalen Beziehungen zwischen der Tschechoslowakei und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken hergestellt werden. Auch der rumänische Außenminister hat mit Litwinow Schlußsätze gleichlautenden Textes ausgeprochen, durch die die diplomatischen Beziehungen auch zwischen Sowjetrußland und Rumänien aufgenommen werden.

Die jüdisch-litauische Regierung wird sich über ihr Vorgehen entscheiden, wenn Außenminister Litwinow nach seiner Rückkehr von seiner Reise nach Paris, die er am Samstag angetreten hat, berichtet haben wird.

Der Ausbruch der erwähnten Schlußsätze erfolgte nach mehrmaligen Verhandlungen aller Mitglieder des Ständigen Rates der Kleinen Entente mit dem Volkskommissar Litwinow nach einmütigen Beschluß des Ständigen Rates und auf Grund der Entscheidungen der jüdisch-litauischen Regierungen.

In den Schlußsätzen, die heute veröffentlicht worden sind, wird auch die Ernennung der Geiseln angekündigt.

Das letzte Kommando / Von Walter Erich Schäfer

Diese Geschichte, die ungläublich sie sich anhört, wurde von der Besatzung der „Blau Rose“ bei dem Beschuß, was jedem bellig war, und später von Reverend O'Donoghue aufgeschrieben und mit seiner bezeugenden Unterschrift den Kirchenbüchern von New-York beigelegt.

Im fünften Jahr des amerikanischen Freiheitskrieges bekam an einem Feiertage der Erste Steuermann der „Blauen Rose“ den Befehl, das Kommando des Hochseeschiffes „Westward“ zu übernehmen. Wenn Kapitän und Steuermann des Schiffes lagen erkrankt an einem schweren Wechselfieber, wie es im Sandholla von New-York Sommer aufzutreten pflegte. Bill Davies leiterte diesen Befehl mit einem Brummen entgegen, das Bereitwillig die Abfertigung gleichermäßen ausdrücken konnte, und ging schon wenige Minuten später von Bord. Dabei sprach er mit läppischer Bitterkeit über eines von den massierten Nachbargeschiffen und murmelte: „Was' das für alter Kerl!“ So wenigstens hat ihn der begleitende Bootsmann verstanden.

Bill Davies war nicht durch Zufall oder Schwanz auf diese gefährlichen Pläne geraten wie die übliche arme Besatzung der Brigg — von Rauffahrern oder weislichen Seeräubern — sondern er war mit dem Schiff in die Jahre gekommen und hatte darauf schon als Besatzungsmitglied gesehen. Er konnte die Brigg vom Steuen bis zum Bug und wie sie nun vor ihm lag während er überlegte, festlich und schamlos zwischen den schwärzigen Klüften: da war sie nicht zumunterlein Werk. Die Leute, die auf der Brücke der „Blauen Rose“ standen, erklärten, er habe so lange zurückgeblieben, bis sein Boot am Dollree der „Westward“ schwamm, die schon am nächsten Morgen des Hüllens lag. Das hat mir damals gleich nicht gefallen, behauptete Humphrey. „Der Bill war sonst nicht so.“ Der Steuermann ging an Bord seiner neuen Brigg und übete schon bald nach zehn Uhr die Anker. Die Lust war plötzl. klar an diesem Morgen, man sah schon eine heilige Brille wehte, das Schiff von beiden aus über eine Stunde.

Um Mittag war dann auch die „Rose“ los und folgte beschleunigt der anderen Brigg. Sie feuerte

allen Kurs; zuerst den Wind hinunter, der trüg und braun war, nahm im Fernen-Holz südliche Richtung und folgte lange dem Meer, um schließlich durch das gefährliche Klippenfeld der Cornoran-Rocke die freie See zu gewinnen. Denn die böseme nördliche Durchfahrt zum Atlantik war seit von englischen Hochseeschiffen gesperrt.

Sie machten gute Fahrt. Am frühen Abend, als man schon die Brudung über den Klippen sah, bestat der Bootsmann Humphrey das Kartenhause, um Feuer zu holen, wie er später sagte. Der Bootsmann Humphrey war als Davies' Freund, er war als Jungmatrose mit ihm gefahren und hatte nur um dummer Verläumdung willen, die er des Vieren im Raub begann, den guten Ruf Davies' nicht mitgenommen. So mochte ihm übrigens auch bei seinem Gang viel wichtiger um Feuer zu tun gewesen sein, als um die Wohlphicht, die ihm gelohnt im kleinen Gefährt des Kartenhauses stand. Das dies nebenbei. Er fand zu seinem Erkenne nicht Davies', den Steuermann, in der Rube vor, sondern Bill, der da mit beiden Ellenbogen, ganz wie gewöhnlich, über der Karte lag und marmelad einen bestimmten Kurs verfolgte. Humphrey erinnerte sich später genau, wie er den viden rindigen Seemann eine neue Route habe kriechen sehen, er erinnerte sich an das Bewegen der Lippen, wie es Davies' auch beim Schreiben an sich halte, und an die Haare auf seiner roten Hand. Er rief ihn an: „Hallo, Bill, wieder da?“ Der Steuermann erinnerte nicht darauf, tat auch im folgenden feindlich den Blicken, als sei er ungewollt. Er nickte nur, sah auf die Karte und sagte: „Steuere Nordwest.“ Der andere lächelte: „Ob er geradeaus dem Level in die Hände laufen wollte?“ Da schaute ihm Bill Davies ins Gesicht, doch so, daß Humphrey den Blick nicht zu verlocken meinte, „da plöglich — so erklärte der Bootsmann später — da wollte ich plötzlich, daß ich gehören müsse.“ Er trat aus Sprachrohr und rief dem Rudergänger den neuen Kurs an, den er halten sollte, doch wie er sich umdrehte, war Bill Davies' verschwunden, und er hatte doch die Tür nicht gehen dürfen. Er rannte hinaus, er sah das rote Dach und begann in einer unerklärlichen Angst das ganze Schiff von

ostern nach vorn zu durchsuchen. Er lief hinunter in die Kajüte des Steuermanns, in Laderäume und Ballerale, er suchte die Brücke ab und am ins Steuerhaus; dort sollte ihn Hughes, der den Kurs befehlen habe? „Bill Davies“, erinnerte Humphrey sich und demerte dabei, wie er zu kattern anfing. „Bill Davies jagt auf der See herum. Du bist besessen“, fuhr ihn der Steuermann an. Humphrey verhierte auf seine Tierbedeute, daß er so unhäutig wie eine Junger sei. Doch Davies' stand lachend den Mann vom Deck und schied sich an, das Schiff in die Klippen zu steuern.

Der Bootsmann ging darüber die Treppe hinunter. „Ja wachte nicht, wie ich noch ging und stand. Mir war zumut wie vor dem ersten Wechsell. Ich fuhr mit d'Chening auf dem Delamaro. Ich hatte ein trodenes Wägen im Hals und in den Därmen ein Gefühl von Rülte. Der Kapitän rief mich hinauf auf die Brücke. Er lag in seinem höchsten Stuhl und hatte die Hände auf die Hebe gelehrt. Er lügte in immer oben, bei Tag und bei Nacht. Humphrey, sagte der Kapitän, du hast den Billy Davies gesehen? Jawohl, Kapitän, ich habe den Davies gesehen. Er hat gesagt: Steuere Nordwest, Humphrey? Er hat gesagt: Steuere Nordwest, Kapitän, Jesus Maria, brumme der Kapitän, dann kreuzte wir Nordwest, Versteht du, Humphrey? Er jagt sich wieder die Hände auf die Nase und rührte sich nicht. Aber er rührte sich, er hatte kein Feuer den ganzen langen Abend. Und das hat er nie getan, seit ich ihn kenne, nicht einmal damals, als wir mit Pulver luden.“

Sie werten das Schiff mit Steuer und Segel herum und dort an Rang der schwimmenden Klippen entlang mit aller Vorsicht in die offene See. Der Steuermann Hughes verstand alle Engel. Er konnte laut genug den Kapitän einen roten aberschwärzigen Irren, und Bootsmann Humphrey einen verstockten Krottel. Er ließ auf eigene Faust den Anker verdockeln und die Bedienung bei den Gefährten schlafen. Auch blieb er selbst, als Wadafflung kam, die ganze Nacht an Deck und horchte hinaus. Das Meer war weit und funkelte unter den Sternen. Sie haben kein Licht mit zwanzig schärften Augen, kein Segel, kein Schiff, kein Hüllens noch auch die „Westward“, und als sie glücklich im gelben Morgenlicht das kleine französische Wechschuder trafen, da hatten auch diese nichts von Davies' gesehen. Die „Rose“ nahm eine

volle Ladung über: Straußfageln, Finken, Brauntwein, Pulverfächer, auch gewisse Post, die aus Europa gekommen war. Am Abend trennten sie sich mit Dura und Spiel und saßen, ohne einen ernstlichen Maß zu setzen, den neuen geheimnisvoll bestimmten Kurs zurück. Sie liefen stetig vor einem kräftigen Wind durch das blühende Meer und ließen die Klippen schäumen: sie feuerten den braunen Fisch hinauf und lagen endlich vor New-York. Sie ahnten an Rand und schüttelten viele Hände; doch niemand hatte von Billy Davies' gehört.

Nach Tagen erst, durch einige Ueberläufer, bekannten sie über sein trüben Schicksal Bericht. Die Engländer hätten den letzten Durchgang ertand, und als sie die „Westward“ durch die Klippen jagen lie, hielten die Vespanten „Dillo“ und „Thunderer“ über sie her. Nach einem kurzen Hoffnungs, und juchelosen Kampf war dann die Brigg, von schweren Breitseiten zerlegt, mit ihrer ganzen Besatzung weggesunken. Am frühen Abend also, wie die „Blau Rose“ gerade auf die gewohnte Durchfahrt hielt, trieb Steuermann Davies' schon seit vielen Stunden allfälliger Mensch in der grünen Schwelkamen Welt.

Dies ist die Geschichte, auch Reverend O'Donoghue sehr ein sündliches „Gute sei Gott“ aus Gab.

© Neues Theater. Infolge des angeordneten Trauertages für die Opfer von Buggingen wird heute an Stelle von „Die vier Musikanten“ „Münd' Spitzgenie auf Touris“ gegeben.

© Heiligung Josef von Vauß in seiner Geburtsstadt Galtzer. Die herrliche Gölle des niederösterreichischen Dichters Josef von Vauß wird am 20. Juni von der vorläufigen Weihenstette in Wien nach seiner Heimatstadt Galtzer am Niederrhein abgeköhrt. Die Stadt Galtzer hat ihrem Sohne eine würdige Ehrentagung ertrocken lassen.

© Prof. Dr. David Hilbert gestorben. In Heidelberg hat plötzlich und unerwartet Professor Dr. phil. nat. David Hilbert, ein weit über die Grenzen Heidelbergs bekannter Mathematiker, vor vier Wochen, am 8. Mai, feierlich, er noch, wie einmütlich, in voller Mächtigkeit seinen 70. Geburtstag gefeiert, als er der heile Kenner und Erforscher der Welt, die er geologisch, geographisch, historisch und vollständig unterjant und in zahlreichen Schriften bekannt gemacht hat.





Mannheim, den 11. Juni.

Lebendiger Sonntag

Sonntag und Sonntag brachten eine Fülle von Veranstaltungen, die im Gegensatz zu denen vor acht Tagen durch keinerlei atmosphärische Zwischenfälle gestört wurden.

Die Flieger warben am Samstag nochmals tüchtig für den Luftsport und für die große Veranstaltung im Stadion. Ein

Kulmarisch der Flieger,

die unter Borantritt der Fliegerkapelle vom Schlosshof aus nach Ludwigshafen und dann zurück über den Ring, durch die Breite Straße und die Planken nach der Adoll-Hiller-Brücke zogen, lenkte die Aufmerksamkeit der Bevölkerung in vollem Maße auf sich.

Die RSDAP-Ortsgruppe Lindenhof veranstaltete am Samstagabend bei bunter Beleuchtung im Rheinpark ein Sommerachtsfest, das durch die Mitwirkung bekannter Künstler veredelt wurde.

Das Strandbad

wird gestern einen außerordentlich guten Besuch auf. Badepersonal, Polizei und die Rettungsschwimmer waren vollständig auf dem Posten.

Der Bahnbetrieb

war verhältnismäßig ruhig, wenn auch der Fernverkehr und der Ausflugsverkehr am Sonntag vormittag als gut bezeichnet werden dürfen.

Polizeibericht vom 10. Juni

Verkehrsunfälle. Am Samstag stieß auf dem Kaiserling bei M 7 ein Lieferkraftwagen mit einem Straßenbahnwagen zusammen.

Verurteilung eines vier Jahre alten Knaben. In der Nacht zum Sonntag wurde beim Wasserturn ein etwa 4 Jahre alter Knabe aufgefunden.

Wegen Unbesitzung und groben Unfalls wurden in der Nacht zum Sonntag acht Personen angezeigt.

Ein schwerer Kraftwagenfall ereignete sich am Sonntag nachmittag. Ein aus der Straße M 2/M 3

Goldenes Jubiläum des Gesangsvereins „Germania“ Feudenheim

Festbankett in der Neckarpothalle — Prüfungssingen für den Bezirk Mannheim-Bororte

Die Jubiläumsfeier des alten, angesehenen Gesangsvereins bringt in diesen Tagen ganz Feudenheim auf die Beine. Die Nachbarvorstände sind auch ziemlich in festliche Bewegung geraten.

Den Anfang machte ein Werdeparade durch Feudenheim, um auch noch tüchtig Leute und Gäste mitzunehmen. Die SS-Standartenkapelle unter Aufsichtsführer Lange bildete die Spitze.

Feier in der Sporthalle.

Verbandsführer Fritz Albrecht begrüßte in herzlichster Weise die verschiedenen Ehrenäste, Vertreter von befreundeten Vereinen, frühere Dirigenten und auch den Vertreter des Landrats, Regierungsrat Dr. Schäffler.

Die Festansprache hielt stellvertretender Ortsgruppenführer v. Roth, der von der Germania überleitend den Gesang als einigendes Band um die zerplitternden Stämme unserer Vorfahren feierte.

Nach dem Chor „Ehret die Arbeit“ von Handmann betrat

Bezirksführer Hermann Bauer das Rednerpult, um die Ehrungen von verdienten Mitgliedern des Vereins vorzunehmen. Es erhielten die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft die Herren Samuel Dietrich, Peter und Heinrich Kirsch und Georg Moos.

Kreisführer Hügel

überreichte im Namen der Leitung des Deutschen Sängerbundes den Ehrenbrief, der nur bei den drei hohen Jubiläen zu 50, 75 und 100 Jahren verliehen wird. Der Verein dankte durch Abfragen jedes Mitglieds „Am Liebe rein, im Worte wahr, blühe Germania immerdar!“

Prüfungssingen

Neben das Prüfungssingen am Sonntagvormittag liegt uns von unserem Dr. Ch.-Mitarbeiter folgende Würdigung vor:

Einen wesentlichen Bestandteil der Feierlichkeiten, mit denen die „Germania“ Feudenheim ihr goldenes Jubiläum in feierlicher Weise beging, bildete das Prüfungssingen für den Bezirk Mannheim-Bororte.

Der Rotkreuztag in Mannheim

Hunderte von Helfern haben sich gerne am Samstag und am Sonntag zur Verfügung gestellt, um in tatkräftiger Weise für das Rote Kreuz zu werden und somit dem Rotkreuztag in Mannheim zu einem Erfolg zu verhelfen.

Zur Erfüllung der Rotkreuzwünsche führen Kraftwagenkolonnen durch die Stadt.

die auf mannigfaltige Weise die Aufmerksamkeit der Bevölkerung hervorriefen. Franzosenbläser, Sprechchöre von Mädchen und Jungens und schließlich eine Blaskapelle sorgten an den Plätzen, an denen die Wagen anhielten, für eine abwechslungsreiche Unterhaltung.

Einem Kraftwagen, das mit großer Geschwindigkeit die Straße überqueren wollte, wurde von einem Personenkraftwagen, der von M 2/M 3 ebenfalls mit unvorschriftsmäßigem Tempo fuhr, gerammt.

Unmühsam zusammengedrückt ist am Samstag nachmittag in der Breiten Straße vor J 1 eine

eine große Zuhörermenge anzusehen vermochte. Den Sammlerinnen und den Sammlern kam diese Menschensammlung gerade recht, denn sie konnten bei dieser Gelegenheit eine ansehnliche Anzahl Abscheide abgeben.

Am Sonntag gegen Mittag — und auch am Abend nochmals — durchführten die Werdeparaden wieder die Stadt und machten nachdrücklich auf den Sinn des Tages aufmerksam.

Das Standkonzert am Wasserturn

fand in Verbindung mit der Fliegerortsdaruppe des Deutschen Luftfahrtverbandes statt und wurde von der Fliegerkapelle unter Leitung von Musikführer Gmonet bestritten.

Fran mittleren Alters. Die Erkrankte wurde von einem Sanitäter des Roten Kreuzes, der in dieser Gegend seine Sammelstätigkeit ausübte, und von einem anderen Helfer zu einem Arzt gebracht.

Nehmt keine Kornähren in den Mund! Auf den Getreideähren befindet sich im Sommer ein kleiner Pilz. Er ist der Erreger der lebensgefährlichen Strahlenpilzkrankheit im Gaaumen oder im Verdauungskanal.

ten wohl manchen Vereinen prunkvolle Pokale und wertvolle Geldpreise eingehandelt hat, aber andererseits viele Unstimmigkeiten zur Folge hatte.

Es muß mit besonderer Anerkennung hervorgehoben werden, daß dank der glänzenden organisatorischen Vorarbeiten des Prüfungssingens glatt abwickelte. Mit verschwindenden Ausnahmen traten die gemeldeten Vereine pünktlich an.

Auch die in letzter Zeit immer häufiger erscheinenden Forderungen des Auswendig-Singens wurde von vielen, in manchen Vereinen von allen Sängern erfüllt.

An das Prüfungssingen schloß sich eine kurze Besprechung, in der Herr Gelleri Zweck und Ziel des Prüfungssingens nochmals erläuterte und die hingebende Arbeit der Chorleiter und Vorstände hervorhob.

An dem Prüfungssingen beteiligten sich folgende Vereine aus den Bororten: Feudenheim: Deutsche Einheit, Frohsinn, Germania, Teutonia, Friedrichsfeld: Frohsinn und Liederkreis.

gewaltigen Festsaal, der sich von der Breitenstraße durch verschiedene Straßen der Stadt wiederum zum Festplatz an der Neckarpothalle bewegte.

der sich von der Breitenstraße durch verschiedene Straßen der Stadt wiederum zum Festplatz an der Neckarpothalle bewegte. Dort wurden die Vereine zum Auftreten auf der Redarwiege unter einer Bühne aufgerufen.

Advertisement for Audi Front cars, featuring an image of a car and the Audi logo. Text includes '17 Liter und 2 Liter Sechszylinder mit Schwingachse und Tiefrahmen' and 'Wolf & Diefenbach, Automobile, Mannheim, Friedrichsfelder Straße 51, Tel. 437 15 u. 424 33'.



110er-Treffen in Mosbach

In Anwesenheit des Reichsstatthalters Robert Wagner

N. Mosbach, 10. Juni. Das Jahrestreffen der 110er-Regimenter... Das Jahrestreffen der 110er-Regimenter...

Reife zur Heiligkeit

Bislang unverwirklichte alle Trübungen mit kleinen... Bislang unverwirklichte alle Trübungen mit kleinen...

Mannheim allein etwa 1000 Mann stellte

Unter den Ehrenmitgliedern sah man den Schirmherrn... Unter den Ehrenmitgliedern sah man den Schirmherrn...

Der Vorsitzende der 110er-Kameradschaft Mosbach... Der Vorsitzende der 110er-Kameradschaft Mosbach...

Die Festrede hielt Kamerad Rindfleisch, Mosbach... Die Festrede hielt Kamerad Rindfleisch, Mosbach...

Stille Markierung der Standardkapelle 110... Stille Markierung der Standardkapelle 110...

wieder in seine alten Garnisonen Mannheim und... wieder in seine alten Garnisonen Mannheim und...

Weise des Voreitscheines

Ein prächtiger Sonntag bricht an. In aller Frische... Ein prächtiger Sonntag bricht an. In aller Frische...

Neues aus Pfaffstadt

\* Pfaffstadt, 10. Juni. Nach der ordentlichen... \* Pfaffstadt, 10. Juni. Nach der ordentlichen...

\* Pöndorf, 8. Juni. Der in weiten Kreisen des... \* Pöndorf, 8. Juni. Der in weiten Kreisen des...

Was hören wir?

Montag, 11. Juni

Reichsleiter Stuttgart

- 11.30: Bräutigam, 11.35: Schütz, 11.40: ... 11.30: Bräutigam, 11.35: Schütz, 11.40: ...

Reichsleiter München

11.30: Bräutigam, 11.35: Schütz, 11.40: ... 11.30: Bräutigam, 11.35: Schütz, 11.40: ...

der-Regiments 110 hat, das Denkmal dem Verband... der-Regiments 110 hat, das Denkmal dem Verband...

Der Stein ist nicht allein ein Zeichen des... Der Stein ist nicht allein ein Zeichen des...

Landesverbandsvorsitzender Oberleutnant Wa... Landesverbandsvorsitzender Oberleutnant Wa...

Das Mittagsessen wurde kompromisweise in ver... Das Mittagsessen wurde kompromisweise in ver...

Reisebüro: 17.30: Schütz-Tonart, 21.30: ... Reisebüro: 17.30: Schütz-Tonart, 21.30: ...

Reisebüro: 17.30: Schütz-Tonart, 21.30: ... Reisebüro: 17.30: Schütz-Tonart, 21.30: ...

Reisebüro: 17.30: Schütz-Tonart, 21.30: ... Reisebüro: 17.30: Schütz-Tonart, 21.30: ...

NSDAP-Mitteilungen

Das politische Parteiprogramm entnehmen

An alle Parteimitglieder... An alle Parteimitglieder...

Sozialpolitik... Sozialpolitik...

Die Deutsche Arbeitsfront... Die Deutsche Arbeitsfront...

Deutsche Angestelltenfront... Deutsche Angestelltenfront...

Reisebüro... Reisebüro...

Reisebüro... Reisebüro...

Tageskalender

Montag, 11. Juni

Kaisertag: „Dobro jutro“... Kaisertag: „Dobro jutro“...

Gold- und Devisenmarkt

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes Zürich, London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Table with 4 columns: Location, Gold price, Silver price, Devises. Includes London, Amsterdam, Paris.

Rauf und Runter von Hedda Westerberger. Roman. A large advertisement for the book 'Rauf und Runter' by Hedda Westerberger.

Stammesfährlichkeit außer dem Hause zu schaffen... Stammesfährlichkeit außer dem Hause zu schaffen...

mal fertig und abzuwarten und zusammen überlegen... mal fertig und abzuwarten und zusammen überlegen...

Franz kriecht unter die Decke, lässt die Lampe... Franz kriecht unter die Decke, lässt die Lampe...



Eimsbüttel und Darmstadt Deutsche Handballmeister

BSM Mannheim verliert nach hervorragendem Spiel in der Verlängerung 5:6 — Darmstadt-SpBg Fürth 9:7

Deutschland steht im Zeichen des Sports! Der das noch nicht weiß, erlaube es am Freitag abend im politischen Rundbericht... Deutsche Motorsportler an erster Stelle...

So wie in der Welt, haben wir auch im engeren Vaterland vor hohen Aufgaben, Rüstung Handball ergibt keine leichte Aufgabe...

Die Verlegung dieses Endspiels der Damen nach Mannheim hatte ursprünglich einige Schwierigkeiten bereitet. Dadurch, daß die Hingorstandung am Sonntag von Petrus nicht geschuldet werden war...

Doch zu diesem Spiel wieder die Spitzer der Heiden erschienen, war klar. Galt es doch auch für die Olympiade die internationalen Spieler zu fassen...

Spielfeldschlichter Hubert. Der Spielort der DT Otto, mochte gleichfalls dem Spiel bei. Von ihnen konnten wir erfahren, daß die früher bei der DFB gefundene Bestimmung wegen der Einseitigkeit der Wehrerklärungs...

Die Hamburger Mädels kamen am Sonntag. Im Spiel gab es eine kleine, darum aber nicht weniger herrliche Begrüßung. Man verstand sich etwas aufzulösen, aber auch hier sind Sportmädels schon auf der Höhe...

welt erbracht wurde, daß das Handball ein Frauenpiel ist, dann diesmal. Man weiß nicht, was man mehr loben soll. Das Durchhalten der Mannheimer vor der Pause...

Während dem Nehmen dieses Spieles zeigte die abschließende Vlogerzeugung. Das Doppelquartett Vierderhülle brachte einen Coup zum Vortrag, nach dem der Bezirksbeauftragte Röhler auch im Vortrag der Stadterversammlung den Mädels gratulierte...

Übergab den Wehrerklärungsbericht und die Mädchen. Die SPD in sprach für den BSM, der für den BSM, dann überreichten die Schüler der Unterlegenen keine Erklärungen mit blau-weiß-roter Schleiße...

Darmstadt Meister der Männer Das Endspiel der Männer wurde in Darmstadt zwischen SpBg Fürth und Polizei Darmstadt ausgetragen. Darmstadt gewann 9:7 und wurde Meister.

Italien Fußball-Weltmeister

60 000 Zuschauer im römischen Stadion — Spiel mußte verlängert werden

Das Endspiel um die Fußball-Weltmeisterschaft führte am Sonntagmorgen im römischen Stadion zu Rom die Mannschaften von Italien und der Tschechoslowakei zusammen. 60 000 Zuschauer, darunter mit 2000 tschechische Schlichterinnen und viele Prominente der internationalen Fußballwelt...

Begegnungsliste Gem 1: SpB Mannheim — Phönix Ludwigsb. 4:3; SpB 1903 Ludwigsb. — SpB Norderh. 2:1; SpB 1903 Ludwigsb. — SpB Norderh. 2:1; SpB 1903 Ludwigsb. — SpB Norderh. 2:1...

Das letzte Spiel der Amerikaner unentschieden

Die amerikanische Fußball-Nationalmannschaft trug am Sonntagabend in Bremen vor der Heimkehr nach New York ihr drittes und letztes Deutschland-Spiel aus, und zwar vor im Bremer Werkstadion eine Bremer Stadtmannschaft der Bremer. Die Amerikaner zeigten in Bremen recht ansprechende Leistungen und blieben einen knappen Sieg verdient...

Bezirkspokalspiele Bielefeld — Oeldeheim 2:1; Gelsenkirchen — Rheine 2:2; SpB Mannheim — Phönix 2:1; SpB 1903 Ludwigsb. — SpB Norderh. 2:1...

Ein herrliches Spiel im Stadion

Schon frühzeitig hatten sich die ersten Zuschauer ein, um das Spiel der Weltmannschaft gegen die SpB Mannheim zu erleben. Anfanglich war die Weltmannschaft klar im Vorteil...

Das das Turnierziel das Stadion füllte. Man hat wohl niemand erwartet. Man darf aber dennoch mit den erschienenen 6000 Zuschauern zufrieden sein. Diese 6000 wurden aber recht zufrieden gestellt...

Unangebracht ist bei diesem kampfartigen Einsatz vieler Mannschaften eine Kritik. Wenn eine hervorzuholen ist, dann nur die blonde Frauennote der Wehrerklärungen...

Das Interesse an diesem Spiel war groß. Die deutsche Fußball-Weltmannschaft war mit der SpB Mannheim zu einem eindrucksvollen Spiel gekommen...

Eine Verlängerung ist notwendig geworden

In dieser geben die Hamburger voller Vertrauen auf den Sieg; was es ihnen doch schon einmal gelang, in der Verlängerung den Sieg an sich zu reißen. So kam es auch das dieses mal durch das Spiel der Mädels von der Wehrerklärungen...

Großer Tag der Flieger im Mannheimer Stadion

Der Präsident des DFB Bruno Loezger besucht die Mannheimer Werbeveranstaltung — Glänzender Verlauf

Nachdem die Mannheimer Flieger vor acht Tagen durch das Weiter zur Verlegung ihrer Flugveranstaltung im Stadion gelungen worden waren, wurde das Programm am Sonntag zur Durchführung gebracht...

Die große Heberhebung war aber, als der Besuch des Präsidenten des DFB Bruno Loezger, angekündigt wurde. Der große Beifall gab fand, daß die Mannheimer den Besuch des DFB-Präsidenten zu würdigen wußten...

Ein Freundschaftsspiel

BSM Mannheim — Phönix Ludwigsb. 4:3 (2:1)

Phönix trat in seiner derzeitigen besten Verfassung an, während der BSM schwach, langsam und langsam spielte. Auch Hoffelder wurde erst nach Seitenwechsel eingewechselt...

Ein Freundschaftsspiel

BSM Mannheim — Phönix Ludwigsb. 4:3 (2:1)

Phönix trat in seiner derzeitigen besten Verfassung an, während der BSM schwach, langsam und langsam spielte. Auch Hoffelder wurde erst nach Seitenwechsel eingewechselt...

Die erste Hälfte der Freundschaftsspiele wurde durch ein gutes Spiel der Flieger ausgezeichnet. Die zweite Hälfte wurde durch ein gutes Spiel der Flieger ausgezeichnet...

Die zweite Hälfte der Freundschaftsspiele wurde durch ein gutes Spiel der Flieger ausgezeichnet. Die zweite Hälfte wurde durch ein gutes Spiel der Flieger ausgezeichnet...

Die zweite Hälfte der Freundschaftsspiele wurde durch ein gutes Spiel der Flieger ausgezeichnet. Die zweite Hälfte wurde durch ein gutes Spiel der Flieger ausgezeichnet...

Die zweite Hälfte der Freundschaftsspiele wurde durch ein gutes Spiel der Flieger ausgezeichnet. Die zweite Hälfte wurde durch ein gutes Spiel der Flieger ausgezeichnet...



# 1. Nationales Sportfest in Neckarau

Schon lange Jahre sollte dasjenige in Neckarau der VHS auch in der Reichshalle eine große Rolle spielen. Hier der Mann, der eifrig für den schönen Sport auf der Halbinsel wirkt und wirkt. Ein feiner Mann war es ihm in seinen frühen Jahren und will jetzt, die die ganz den Ideen ihres Vaters hingeden und heute bei den höchsten Schwierigkeiten ein gewichtiges Wort mitreden. Wie in allen Vereinen, so war es auch im VHS Neckarau, wo ein Mann am Vorabend stand, umgeben von den besten Spielern. In den Reihen der VHS Neckarau, die in der Reichshalle ein gewichtiges Wort mitreden. Wie in allen Vereinen, so war es auch im VHS Neckarau, wo ein Mann am Vorabend stand, umgeben von den besten Spielern. In den Reihen der VHS Neckarau, die in der Reichshalle ein gewichtiges Wort mitreden.

Nachdem man sich um ein anderes Terrain zu Gast gehen war, hat man in diesem Jahr erstmals selbst zu einem nationalen Sportfest eingeladen und dabei in der nächsten und weiteren Umgebung bestenfalls gefunden. Mehr als 2000 Teilnehmer haben sich am Sonntag zum VHS Neckarau versammelt, um an diesem Tag ein großes Sportfest zu erleben. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung begann am Sonntag nachmittag mit einem Wettkampf der Jugend, wie überhaupt der ganze Sonntag den Jugendsport im Vordergrund hatte. Nach dem gelungenen Beginn der Teilnehmer sprach der VHS Neckarau über die Bedeutung des Sports für die Jugend. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Der Wettkampf der Jugend wurde am Sonntag nachmittag mit einem Wettkampf der Jugend, wie überhaupt der ganze Sonntag den Jugendsport im Vordergrund hatte. Nach dem gelungenen Beginn der Teilnehmer sprach der VHS Neckarau über die Bedeutung des Sports für die Jugend. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Die Ergebnisse der Jugendklasse A

- 1000-Meter-Gebirgs-Lauf: 1. Klump-28 1840 2:00, 2. Schmitt-28 1840 2:05, 3. Schmitt-28 1840 2:10, 4. Klump-28 1840 2:15, 5. Klump-28 1840 2:20, 6. Klump-28 1840 2:25, 7. Klump-28 1840 2:30, 8. Klump-28 1840 2:35, 9. Klump-28 1840 2:40, 10. Klump-28 1840 2:45.

## Entscheidungen am Sonntagvormittag

Während der Vormittagsstunden fanden verschiedene Wettbewerbe statt, darunter Laufwettbewerbe, Radfahren und andere Sportarten. Die Teilnehmer zeigten großes Interesse und Engagement. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

# Deutschland im Davispokal ausgehieben

### Frankreich siegt in Paris Knopp 3:2 — v. Cramm schlägt Boussus

Das Pariser Roland-Garros-Stadion wurde am Sonntag zum Davispokal zwischen Deutschland und Frankreich mit dem Doppelspiel fortgesetzt. In der ersten Runde trafen sich die beiden besten Spieler beider Nationen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Der große Kampf

Infolge des schlechten Wetters war der Beginn am Sonntagmorgen sehr schwierig. Die Spieler mussten sich an die Bedingungen anpassen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die beiden Deutschen von Knopp und Boussus lieferten dem französischen Doppelpaar einen sehr großen Kampf. In allen vier Sätzen zeigten sie kaum Unterwürigkeit im Rücken und nur die größere Routine und das etwas bessere Glück halfen den Franzosen schließlich den Kampf zu gewinnen. Der Überwältigung der Franzosen hatten die Deutschen die unglückliche Führung ihrer Gegner nach 11 Minuten auf und gingen schließlich in Front, wobei ein französischer Rückwärtiger aus dem Spiel fiel. Mit 7:5 ging der erste Satz an die Deutschen. Im zweiten Satz, der ein 6:2 für die Franzosen brachte, ließen sie sich von Knopp und Boussus etwas zurück. Aber schon im nächsten Satz überholte Knopp die Franzosen durch gutes Belohnungsspiel und schließlich gewann er den Satz. Die Franzosen kämpften sich aber immer wieder zurück und gewannen schließlich nach einem sehr engen Kampf den zweiten Satz mit 6:4. Die Entscheidung kam dann im nächsten Satz, als Knopp die Franzosen mit 6:2 besiegte. In der nächsten Runde trafen sich die beiden besten Spieler beider Nationen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Entscheidungen am Nachmittag. Während der Nachmittagsspiele wurde das Spiel zwischen Deutschland und Frankreich fortgesetzt. Die Spieler zeigten großes Engagement und die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Entscheidungen am Nachmittag

Während der Nachmittagsspiele wurde das Spiel zwischen Deutschland und Frankreich fortgesetzt. Die Spieler zeigten großes Engagement und die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Entscheidung über den Davispokal fiel am Sonntagabend. Frankreich gewann das Spiel gegen Deutschland mit 3:2. Die Spieler zeigten großes Engagement und die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Entscheidung über den Davispokal fiel am Sonntagabend. Frankreich gewann das Spiel gegen Deutschland mit 3:2. Die Spieler zeigten großes Engagement und die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Entscheidung über den Davispokal fiel am Sonntagabend. Frankreich gewann das Spiel gegen Deutschland mit 3:2. Die Spieler zeigten großes Engagement und die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Entscheidung über den Davispokal fiel am Sonntagabend. Frankreich gewann das Spiel gegen Deutschland mit 3:2. Die Spieler zeigten großes Engagement und die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Entscheidung über den Davispokal fiel am Sonntagabend. Frankreich gewann das Spiel gegen Deutschland mit 3:2. Die Spieler zeigten großes Engagement und die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## 3:2 in Paris

Das Pariser Roland-Garros-Stadion wurde am Sonntag zum Davispokal zwischen Deutschland und Frankreich mit dem Doppelspiel fortgesetzt. In der ersten Runde trafen sich die beiden besten Spieler beider Nationen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Vom weiteren Kampf um den Davispokal

Infolge des schlechten Wetters war der Beginn am Sonntagmorgen sehr schwierig. Die Spieler mussten sich an die Bedingungen anpassen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die beiden Deutschen von Knopp und Boussus lieferten dem französischen Doppelpaar einen sehr großen Kampf. In allen vier Sätzen zeigten sie kaum Unterwürigkeit im Rücken und nur die größere Routine und das etwas bessere Glück halfen den Franzosen schließlich den Kampf zu gewinnen. Der Überwältigung der Franzosen hatten die Deutschen die unglückliche Führung ihrer Gegner nach 11 Minuten auf und gingen schließlich in Front, wobei ein französischer Rückwärtiger aus dem Spiel fiel. Mit 7:5 ging der erste Satz an die Deutschen. Im zweiten Satz, der ein 6:2 für die Franzosen brachte, ließen sie sich von Knopp und Boussus etwas zurück. Aber schon im nächsten Satz überholte Knopp die Franzosen durch gutes Belohnungsspiel und schließlich gewann er den Satz. Die Franzosen kämpften sich aber immer wieder zurück und gewannen schließlich nach einem sehr engen Kampf den zweiten Satz mit 6:4. Die Entscheidung kam dann im nächsten Satz, als Knopp die Franzosen mit 6:2 besiegte. In der nächsten Runde trafen sich die beiden besten Spieler beider Nationen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Die Tischen gegen Jilias Wegner

Infolge des schlechten Wetters war der Beginn am Sonntagmorgen sehr schwierig. Die Spieler mussten sich an die Bedingungen anpassen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Nur ein Spiel in Rom

Infolge des schlechten Wetters war der Beginn am Sonntagmorgen sehr schwierig. Die Spieler mussten sich an die Bedingungen anpassen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Ranu-Regatta des Turnkreises Mannheim

### Gleichzeitig weiht der Reichsbahn ZuSP seine neue Bootshalle

Der gewaltige Aufschwung, den das Bootfahren in den Reihen der Deutschen Turnervereine genommen hat, braucht es nicht zu betonen. In den letzten Jahren ist die Zahl der Teilnehmer stark gewachsen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Die Ergebnisse:

- 1000-Meter-Gebirgs-Lauf: 1. Klump-28 1840 2:00, 2. Schmitt-28 1840 2:05, 3. Schmitt-28 1840 2:10, 4. Klump-28 1840 2:15, 5. Klump-28 1840 2:20, 6. Klump-28 1840 2:25, 7. Klump-28 1840 2:30, 8. Klump-28 1840 2:35, 9. Klump-28 1840 2:40, 10. Klump-28 1840 2:45.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Deutschlands Fußballsiege über Oesterreich

### im Spiegel der ausländischen Presse

Der deutsche Fußball hat über Oesterreich im Spiel um den dritten Platz der Weltmeisterschaft bei im Ausland ein großes und nachhaltiges Echo gefunden. In der ersten Runde trafen sich die beiden besten Spieler beider Nationen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Neue Freie Presse: Die Deutschen waren nicht nur in besserer Verfassung...

Infolge des schlechten Wetters war der Beginn am Sonntagmorgen sehr schwierig. Die Spieler mussten sich an die Bedingungen anpassen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die beiden Deutschen von Knopp und Boussus lieferten dem französischen Doppelpaar einen sehr großen Kampf. In allen vier Sätzen zeigten sie kaum Unterwürigkeit im Rücken und nur die größere Routine und das etwas bessere Glück halfen den Franzosen schließlich den Kampf zu gewinnen. Der Überwältigung der Franzosen hatten die Deutschen die unglückliche Führung ihrer Gegner nach 11 Minuten auf und gingen schließlich in Front, wobei ein französischer Rückwärtiger aus dem Spiel fiel. Mit 7:5 ging der erste Satz an die Deutschen. Im zweiten Satz, der ein 6:2 für die Franzosen brachte, ließen sie sich von Knopp und Boussus etwas zurück. Aber schon im nächsten Satz überholte Knopp die Franzosen durch gutes Belohnungsspiel und schließlich gewann er den Satz. Die Franzosen kämpften sich aber immer wieder zurück und gewannen schließlich nach einem sehr engen Kampf den zweiten Satz mit 6:4. Die Entscheidung kam dann im nächsten Satz, als Knopp die Franzosen mit 6:2 besiegte. In der nächsten Runde trafen sich die beiden besten Spieler beider Nationen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Sport-Zeitung: Die Deutschen hätten nach der Halbzeit...

Infolge des schlechten Wetters war der Beginn am Sonntagmorgen sehr schwierig. Die Spieler mussten sich an die Bedingungen anpassen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Wiener Neueste Nachrichten: Der Sieg Deutschlands über den Österreichischen Fußball...

Infolge des schlechten Wetters war der Beginn am Sonntagmorgen sehr schwierig. Die Spieler mussten sich an die Bedingungen anpassen. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Die Ergebnisse:

- 1000-Meter-Gebirgs-Lauf: 1. Klump-28 1840 2:00, 2. Schmitt-28 1840 2:05, 3. Schmitt-28 1840 2:10, 4. Klump-28 1840 2:15, 5. Klump-28 1840 2:20, 6. Klump-28 1840 2:25, 7. Klump-28 1840 2:30, 8. Klump-28 1840 2:35, 9. Klump-28 1840 2:40, 10. Klump-28 1840 2:45.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Die Ergebnisse:

- 1000-Meter-Gebirgs-Lauf: 1. Klump-28 1840 2:00, 2. Schmitt-28 1840 2:05, 3. Schmitt-28 1840 2:10, 4. Klump-28 1840 2:15, 5. Klump-28 1840 2:20, 6. Klump-28 1840 2:25, 7. Klump-28 1840 2:30, 8. Klump-28 1840 2:35, 9. Klump-28 1840 2:40, 10. Klump-28 1840 2:45.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Die Ergebnisse:

- 1000-Meter-Gebirgs-Lauf: 1. Klump-28 1840 2:00, 2. Schmitt-28 1840 2:05, 3. Schmitt-28 1840 2:10, 4. Klump-28 1840 2:15, 5. Klump-28 1840 2:20, 6. Klump-28 1840 2:25, 7. Klump-28 1840 2:30, 8. Klump-28 1840 2:35, 9. Klump-28 1840 2:40, 10. Klump-28 1840 2:45.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.

## Die Ergebnisse:

- 1000-Meter-Gebirgs-Lauf: 1. Klump-28 1840 2:00, 2. Schmitt-28 1840 2:05, 3. Schmitt-28 1840 2:10, 4. Klump-28 1840 2:15, 5. Klump-28 1840 2:20, 6. Klump-28 1840 2:25, 7. Klump-28 1840 2:30, 8. Klump-28 1840 2:35, 9. Klump-28 1840 2:40, 10. Klump-28 1840 2:45.

Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen Deutschlands und haben sich an verschiedenen Sportarten beteiligt. Die Veranstaltung wurde von der VHS Neckarau durchgeführt und war ein großer Erfolg.



Pferderennen im Reich
Ueberraschung im Kreis der Diana

Ein Kopflieg von Velsherrin über Kalitz

Mit dem Preis der Diana im Jahre von 1900...
Die Siegerliste:

- 1. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
2. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
3. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...

6. Zweifacher Jagdrennen

Das in diesem Jahre im Rahmen des Vorheimer...
Ludwigshafen liegt im Halb-
Stadtkampf

Ein interessanter Halb-Stadtkampf fand am Samstag...
Ludwigshafen liegt im Halb-
Stadtkampf

Die Ergebnisse:

- 1. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
2. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
3. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...

4700 Kilometer über Deutschland
120 Flugzeuge beim Deutschlandflug

Zum Rennungsbeginn für den Deutschlandflug 1904...
Die Siege der diesmaligen Flugtage wird 4700 Km...

Die Siege der diesmaligen Flugtage wird 4700 Km...
Auf allen Flugtagen sind noch zahlreiche Jagdpreise...

Die Siege der diesmaligen Flugtage wird 4700 Km...
Auf allen Flugtagen sind noch zahlreiche Jagdpreise...

Fieseler liegt in Führung

Rundflugwettbewerb um den Wappstapel in Vincennes...
Auf dem Flugtag von Vincennes haben am Samstag...

Die Ergebnisse:

- 1. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
2. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
3. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...

Spezialpreis Siegfried Ludwigshafen schlägt Roland

Zum Halbkampf abwartet Mannebach...
Der Sieger...
Die Ergebnisse:

Der Sieger...
Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse:

- 1. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
2. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
3. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...

Darmstadt (10. Juni)

1. Preis von Wetzlar, 1900 M., 2000 Meter...
2. Preis von Wetzlar, 1900 M., 2000 Meter...

Dortmund (10. Juni)

1. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
2. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...

Leipzig (10. Juni)

1. Preis von Wetzlar, 1900 M., 2000 Meter...
2. Preis von Wetzlar, 1900 M., 2000 Meter...

Die Ergebnisse:

- 1. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
2. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
3. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...

Süddeutsche Meisterchaft im Mannschafts-Ringen
Siegfried Ludwigshafen und H. Reichenhall in der Zwischenrunde

W. Schifferstadt kommt in die Entscheidung

Siegfried Ludwigshafen gewinnt 9:6 - Gesamtergebnis 17:15...
Unterstützt. Der Pflüger greift energisch an...

Siegfried Ludwigshafen gewinnt 9:6 - Gesamtergebnis 17:15...
Unterstützt. Der Pflüger greift energisch an...

Siegfried Ludwigshafen gewinnt 9:6 - Gesamtergebnis 17:15...
Unterstützt. Der Pflüger greift energisch an...

Die Ergebnisse:

- 1. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
2. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...
3. Preis der Diana, 1900 M., 2000 Meter...

MARCHVUM



